Der Münchner Pianist Harry Kulzer spielt am Freitag zur Eröffnung des Filmfestivals, wenn am Groggensee der Stummfilmklassiker „Metropolis“ gezeigt wird.

Konzert zum Film

Münchner Pianist interpretiert Fritz Lang

Ehingen. Mit dem Groggensee gibt es beim Ehinger Filmfestival in diesem Jahr einen zusätzlichen Spielort, mit dem Rolf Koch vom Stadtmarketing etwas Besonderes versucht. Der Auftakt dort am Freitag mit dem Stummfilmklassiker „Metropolis“ von Fritz Lang ist so ganz anders als das, was die Ehinger bisher mit den Top-Filmen auf dem Marktplatz erlebt haben. „Metropolis“ ist Filmgeschichte: Ohne die heute zur Verfügung stehenden technischen Mittel inszenierte Lang Mitte der 20er Jahre futuristische Bilder, wie man sie bis dahin noch nie gesehen hatte. Dieser Film, einst von der Ufa mit fünf Millionen Reichsmark gedreht, floppte zwar nach seiner Premiere 1927 in den Kinos, hat aber seine Bedeutung nie verloren und steht heute als bisher einziger Film in der Unesco-Liste des Weltdokumentenerbes.

In Ehingen wird der ursprünglich vier Stunden lange Film in einer auf Fernsehlänge zusammengeschnittenen Version gezeigt und von dem Münchner Pianisten Harry Kulzer begleitet. Die eigens für die Aufführung komponierte Filmmusik wird von Kulzer live am Klavier gespielt – ein ganz besonderes Kinoerlebnis in zwei Akten und von gut 90 Minuten Dauer. Kulzer gelingt es, lobte die „Süddeutsche Zeitung“ nach einer Aufführung in Dachau, „dem Stummfilm eine Ausdrucksform zu geben, die weit über eine bloße musikalische Untermalung hinausgeht.“ Kulzer interpretiert Lang, lobt die Zeitung den Pianisten, der mit seiner Musik die Motive und Strukturen des Films herausarbeitet – Anleihen an die Romantik bei den Bildern aus dem oberen Teil der hochtechnisierten Mega-Stadt Metropolis, dem Idyll der bürgerlichen Hedonisten, und dumpfe Bass-Tonfolgen für die verrußte Hölle der schwarzgekleideten Arbeiter, die tief unter der Erde die Maschinen bedienen.

Gezeigt wird „Metropolis.Live“ am Freitag um 21.20 Uhr in den Anlagen unterhalb des Speth'schen Hofs. Falls das Wetter nicht mitspielt, wird in die Lindenhalle ausgewichen (Auskunft zum Wetter unter ☎ 0175/2603747 oder 503-216). ah

Dem roten Dreieck folgen

Albvereinsgruppe Altsteußlingen organisiert Wanderung auf Südrandweg

Es ist ein besonderes Völkchen, das am Samstag von Hütten im Schmiechtal über die Alb bis Erbstetten zieht: Der Albverein Altsteußlingen organisiert eine Etappe der Jubiläumswanderung auf dem Südrandweg.

ANDREAS HACKER

Wegwart Roman Schuhmacher überprüft und säubert Hinweistafeln zwischen Granheim und Erbstetten. Fotos: Hacker

Ehingen. Erfolg verpflichtet: Als der Albverein 2008 mit einer Wanderung in acht Etappen das 100-jährige Bestehen des Nordrandwegs der Schwäbischen Alb gefeiert hatte, kamen danach die Teilnehmer auf den Vorstand um Präsident Hans-Ulrich Rauchfuß zu und fragten, wann es denn auf dem Südrandweg weitergehe. Der Albverein erbat sich eine Pause von einem Jahr und macht nun in diesem Sommer mit seiner Jubiläumstour weiter – seit dem Start am 1. Mai in Donauwörth geht es in 16 Wanderungen über 295 Kilometer bis nach Tuttlingen, das am 24. Oktober erreicht wird. Die bislang letzte Etappe führte am 11. Juli von Blaubeuren bis Hütten; nun geht es am Samstag von dort aus mit der Ortsgruppe Altsteußlingen weiter über Granheim bis Erbstetten, ehe am Sonntag die Gruppe aus Hayingen übernimmt und die Wanderung bis Zwiefalten fortsetzt.

Emil Renner, der Vorsitzende des Albvereins Altsteußlingen, hat die 16 Kilometer Weg mit 380 Höhenmetern Aufstieg und 270 Höhenmetern Abstieg mit den Wegwarten Roman Schuhmacher, Ottmar Kopp und Sigurd Baur sorgfältig vorbereitet. Mehr als 700 Meter, die zwischen Granheim und Erbstetten bisher an der Straße verliefen, konnten in den schattigen Wald verlegt werden; alle Hinweisschilder und Wegmarkierungen – das rote Dreieck zeigt in Richtung Tuttlingen – sind geputzt, überprüft und gegebenenfalls erneuert. Renner freut sich auf die Wanderung am Samstag, zu der sich auch Ehingens Oberbürgermeister Johann Krieger angemeldet hat, bietet sie doch einmal mehr die Chance, bei vorhergesagtem guten Wetter die Ehinger Alb mit dem Lothringer Kreuz bei Granheim von ihrer schönen Seite zu zeigen. „Es gibt einen harten Kern von bis zu 50 Leuten“, sagt Renner, „die lassen keinen Abschnitt aus und laufen die ganze Strecke.“

Es gibt aber auch die Möglichkeit, nur einzelne Abschnitte mitzugehen – anmelden muss man sich nicht, nur rechtzeitig vor dem Start um 9 Uhr in Hütten sein, und für den Rücktransport zum Ausgangspunkt (etwa 17 Uhr) ist auch gesorgt. Unterwegs gibt es an markanten Stellen Erklärungen, am Heuhof nördlich von Frankenhofen und in Granheim sind Pausen geplant. Im Backhaus dort gibt es frisches Brot, das am Samstagvormittag im kleinen Backhaus in Ziegelhütte gebacken wird. Vor zwei Wochen, auf dem Abschnitt von Ulm bis Blaubeuren, gab es mit 96 Teilnehmern einen Rekord – bei keinem anderen Abschnitt des HW 2 war die Wandergruppe so groß.

Info Treffpunkt der Teilnehmer ist am Samstag, 31. Juli um 8.45 Uhr in Hütten (Bahnhof oder Sportplatz), die Zufahrt ist ausgeschildert. Start zur Wanderung ist um 9 Uhr.

Schuhmacher und Emil Renner markieren den Weg mit einem roten Dreieck.

Die Ortsgruppe Altsteußlingen

Im nächsten Jahr wird das 25-jährige Bestehen gefeiert. Am 27. September 1986 ist im „Adler“ in Altsteußlingen die **Ortsgruppe** des Albvereins gegründet worden. Aus den 26 Mitgliedern von damals sind inzwischen 115 geworden, Schwerpunkt sind die Alb-Teilorte der Stadt Ehingen. In der Kernstadt Ehingen gibt es eine weitere Ortsgruppe. Vorsitzender der Gruppe in Altsteußlingen ist Emil Renner aus Granheim (☎ 07395/326).

Über das Vereinsgebiet der Altsteußlinger laufen die **Hauptwanderwege** HW 2 und HW 7, zusätzlich werden weitere 48 Kilometer Vereinswanderwege betreut. Pro Jahr gibt es etwa 18 Wanderungen, einmal im Jahr gibt es eine Wanderreise mit dem Bus, die in ein deutsches Mittelgebirge führt.

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER Classic SPEZIAL — Lieber gleich zu den Spezialisten!
Wir suchen Häuser ...
■ Im Originalzustand oder modernisiert ■ In allen Preisklassen ■ Erbaut zw. ca. 1900 u. 2000 ■ Einfamilienhäuser, Bauernhäuser, Fachwerkhäuser, Landhäuser, Stadthäuser, Architektenhäuser, Bungalows (Flach- und Walmdach), Mehrfamilienhäuser, Villen, Liebhaberstücke etc. ... ■ Bundesweite Vermittlung schwäbischer Häuser ■ Kostenlose und unverbindliche Wertermittlung - wir sagen Ihnen sofort den aktuellen Marktpreis! Ihr Verkaufsangebot richten Sie bitte ganz vertrauensvoll an die Spezialisten von:
BEZ CLASSIC-IMMOBILIEN · Telefon (07371) 44 19 0 · www.bez24.com

1-ZIMMER-WOHNUNGEN

1-2-Zi.-ETW in Ehingen
ab 2.OG, bis 30.000,- € gesucht. Tel. (07391) 752548

VERMIETUNGEN

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

2-Zimmer Wohnung
Munderkingen Stadmitte, an Einzelperson zu vermieten. Tel. (07393) 3851

2-Zi.-ELW, 56 m², EBK, Stpl.
Nähe Ehi. / Munderk., evtl. möbl., an Einzelpers., NR. 07375/922046

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

Obermarchtal
Studio 3-Zi.-DG-Whg., Blk., EBK, ZH, 65 m², Bj. 92, Keller, Gge., KM 290.- €, sof. frei. 07391/9090700

3-Zi.-Whg. mit Garage
in Unterstadion zu vermieten. Tel. 01520-6690163

4-ZIMMER-WOHNUNGEN

4-Zi.-Whg. in Pfronstetten,
ca. 100 m², Balkon, EBK, Bad, 445,- € KM. Tel. 0172/6406004

AUTOMARKT

KFZ-ANKAUF

Seriöser **Auto-Bar-Ankauf** zu fairen Preisen, auch Gelände und Unfall. Tel. (07303) 90 20 39

VERKÄUFE

HAUSHALTSARTIKEL

Teppich, gut erhalten, 3x4 m
ocker-dunkelblau, günstig zu verkaufen. Tel. (07391) 6879

TIERMARKT

Kätzchen - süß, verspielt, suchen ein gutes Zuhause für immer. www.katzenhilfe-ehingen.de Tel. 07391-6970 od. 1245

Schäferhund-Mischling
7 Jahre, in gute Hände abzugeben, wegen Todesfall.
Telefon 0173/6765640

Weißer Langhaarkater
Hauskatze, ängstlich, kastriert, 7 Jahre. Tel. (07393) 953008

Junge Zwerghasen abzugeb.
Tel. (07394) 916299

KAUFGESUCHE

Suche gebrauchtes Handy
Sony Ericsson W595, alles anbieten. Ab 15 h 0174-1935145

DIE GUTE TAT

2 Alu-Heizöltanks à 1.500 l.
sgt. Zustand. Tel. 0173/5973930

MUSIK / BANDS

www.tanzband-bananas.de BANANAS mit Tina. Tel (07348) 5259

Anzeigen informieren

SÜDWEST PRESSE/EHINGER TAGBLATT Aktion

So machen Zeugnisse Spaß!

Die ersten 200 Kinder mit mindestens drei Einsern im Zeugnis (nur Unterrichtsfächer), die ihr Originalzeugnis bei der SÜDWEST PRESSE/EHINGER TAGBLATT in Ehingen, Marktplatz 6,

am Mittwoch, 28. Juli, ab 11.00 Uhr

vorzeigen, erhalten eine Basketball-Freikarte für das 1. Heimspiel Basketballer Erdgas Ehingen/Urspringschule am 03.10. und einen Eisgutschein von Möbel Borst,

dazu entweder · einen Gutschein für McDonald's,
· eine Eintrittskarte fürs Bad Blau,
oder · einen schönen Sachpreis der Sparkasse Ulm*.

Wir freuen uns auf Euren Besuch:
Möbel Borst, Ehingen, McDonald's Ehingen, Basketballer Erdgas Ehingen/Urspringschule, Bad Blau, Blaustein und Sparkasse Ulm.

MÖBEL BORST Immer ehrlich, gut und günstig! · Erdgas Ehingen Urspringschule · Sparkasse Ulm · McDonald's Ehingen · 20 Jahre Bad Blau

SÜDWEST PRESSE täglich mehr vom Leben

swp.de

*Max. ein zusätzliches Geschenk pro Schüler, nur solange Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NOTIZEN

‚Ein trügerischer Sommer'

Ehingen. Der Literarische Salon trifft sich vor der Sommerpause heute um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei. Im Mittelpunkt des Abends steht der Roman „Ein trügerischer Sommer“ von Sybille Bedford. Die stark biographische Geschichte spielt in den 20er Jahren an der Cote d'Azur. Erstes Treffen nach der Sommerpause ist am Mittwoch, 29. September, 19.30 Uhr.

Wolfertturm geöffnet

Ehingen. Der Schwäbische Albverein öffnet am Sonntag, 1. August, wieder den Wolfertturm. Bei schönem Wetter erwartet die Besucher ein herrliches Alpenpanorama. Geöffnet ist der Turm von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr; der Eintritt ist frei.

ORTSCHAFTSRAT SCHAIBLISHAUSEN KURZ

Wünsche für den Haushalt

Der Ortschaftsrat hat in seiner jüngsten Sitzung die Wünsche für 2011 besprochen. Erster Punkt ist eine neue Poliermaschine für Turnhalle und Schule, wie Ortsvorsteher Herbert Brandl berichtet. „Die alte ist 25 Jahre alt und defekt.“ Zudem wird ein Radweg an der L 257 bis zur B 465 gewünscht, weil es dort viel Verkehr gibt. Als drittes wird die Sanierung von Feldwegen gewünscht.

Trennwand wird erstellt

In der Schule ist die Wand zwischen der Halle und einem Klassenzimmer vom Ortschaftsrat abgebrochen worden. An dieser Stelle soll eine Trennwand eingebaut werden, sagt Herbert Brandl. „Für Veranstaltungen der Schule oder des Dorfes kann dann das Klassenzimmer als Bühne dienen, die Trennwand wird dann geöffnet.“ Zudem soll die alte Glasbausteinwand durch ein Fensterelement ersetzt werden. Diese Maßnahme zur besseren Wärmedämmung soll ebenfalls in Eigenleistung angegangen werden. Als Einweihungstermin wurde der 6. November vorgeschlagen, der Tag des Kirchenpatroziniums im Dorf.

Stromleitungen in Arbeit

Wie Brandl mitteilte, werden derzeit Stromleitungen unter den Gehwegen verlegt, deswegen kommt es immer wieder zu Sperrungen. Wegen der großen Zunahme der Photovoltaikanlagen sind zusätzliche Schaltstationen nötig. Bis August dauern diese Arbeiten noch. kam

700 Kilometer im Dauerlauf

Mehr als 700 Kilometer in 17 Tagen: Cornelia und Hans-Jürgen Herde wollen von Offenburg nach Straubing laufen. Und machen Halt in Ehingen.

JULIA-MARIA BAMMES

Ehingen. „Man muss hartnäckig sein“, sagt Hans-Jürgen Herde. Hartnäckig nicht nur, was die körperliche Ausdauer betrifft, sondern auch hartnäckig, um die Menschen für die Idee zu begeistern. Für die Idee des „run4help, 700.17“. So haben er und seine Frau Cornelia den Spendenlauf genannt, den sie am heutigen Mittwoch in Offenburg beginnen. 17 Tage lang geht es über Wolfach, Rottweil, Donaueschingen, Tuttlingen, Sigmaringen und Riedlingen nach Ehingen, über Ulm, Donauwörth, Neuburg, Kehlheim, Regensburg und Wörth bis nach Straubing. Das ist die Heimatstadt des Ehepaars. Mehr als 700 Kilometer sind zu bewältigen – im Dauerlauf. Wie Hans-Jürgen Herde erzählt, laufen er und seine Frau sehr gerne, haben etwas ähnliches bereits mit dem Fahrrad absolviert. Dann entstand die Idee, mit dem Lauf Spenden zu sammeln.

Cornelia und Hans-Jürgen Herde laufen 700 Kilometer und machen Halt in Ehingen. Privatfoto

Die 51-jährige Cornelia Herde arbeitet ehrenamtlich bei der Aidshilfe in Offenburg, deshalb war klar, wem die Spenden zu Gute kommen sollen. Ein Teil geht an die Aidshilfe in Offenburg, ein Teil an die Aidshilfe in Straubing und ein weiterer Teil an den Verein „Laufen helfen“, der Kinder mit Muskelerkrankungen unterstützt, berichtet Hans-Jürgen Herde. 17 000 Euro sind bereits zusammen gekommen, „unser Ziel sind 20 000 Euro“. Seine Frau schrieb mit der Bitte um Spenden Firmen und Betriebe an. Für die Geldgeber wirbt das Ehepaar auf seiner Internetseite sowie auf dem zur Verfügung gestellten Wohnmobil, das es während des 17-Tage-Marathons begleitet. Am Steuer sitzen wird Hans-Jürgen Herdes Nichte, „Sie hat sich dazu bereit erklärt, sie ist Lehrerin und hat jetzt Zeit.“

In Ehingen werden Herdes am Mittwoch, 4. August, gegen 15 Uhr erwartet. OB Johann Krieger wird sie begrüßen; er ist Schirmherr der neunten Etappe am 5. August von Ehingen nach Ulm, Start 9 Uhr. Mit der Planung hat das Ehepaar bereits im Mai 2009 begonnen, die sportliche Vorbereitung läuft seit Januar. „Ich bin seither 3000 Kilometer gelaufen“, sagt Hans-Jürgen Herde. Wenige Tage vor dem Start mussten noch die letzten Details organisiert werden – „und ein bisschen Aufregung ist auch da“, sagt Herde.

Info www.hcherde.de